



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Kinder, Jugend, Familie
ULRICH KLONKI
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. FRANK DUDDA

Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 27.03.2025

SACHSTANDSANFRAGE ZUR UMSETZUNG UND WIRKSAMKEIT DER INTEGRATIONSMAßNAHMEN FÜR ZUGEWANDERTE KINDER UND JUGENDLICHE AUS SÜDOSTEUROPA

Sehr geehrter Herr Klonki,

im Namen der GRÜNEN FRAKTION bitte ich die Verwaltung, die Beantwortung folgender Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Familie am 10.04.2025 aufzunehmen.

SACHVERHALT:

Die Zuwanderung nach Herne aus Südosteuropa ist ein immer wiederkehrendes Thema, das auch insbesondere Kinder und Jugendliche betrifft.

In der Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugend, Familie vom 17.02.2022 (Vorlage 2022/0059) wurde berichtet, dass insgesamt 12, 5 Stellen zu diesem Themenfeld im Kommunalen Integrationszentrum sowie bei den freien Trägern geschaffen werden sollen.

In der Sitzung des Sozialausschusses vom 03.07.2024 (Vorlage 2024/0549) hat die Verwaltung den Zwischenstand gegeben, dass über das Förderprogramm folgende Stellen finanziert werden:

- Familienbegleitung an Grundschulen (1,7 VZÄ)
- Wohnbegleitende Hilfen (1,5 VZÄ gefördert, insg. 2 VZÄ)
- Jobcoaching (0,77 VZÄ), Zuwendung an die Gesellschaft für freie Sozialarbeit e.V. (GfS)
- Koordination (0,25 VZÄ gefördert)
- Administration (0,25 VZÄ gefördert)

Vor diesem Hintergrund bittet die Grüne Fraktion um die Beantwortung nachfolgend aufgeführter Fragen:

FRAGEN:

1. Welche Schwierigkeiten sieht die Verwaltung aktuell für zugewanderten Kinder und Jugendlichen aus Südosteuropa? Von welchen Problemfeldern berichten die Fachkräfte?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Besetzung aller geplanten 12,5 Stellen im Bereich der Integration von Zugewanderten aus Südosteuropa? Welche Stellen sind noch unbesetzt und warum?
3. Welche konkreten Aufgaben werden von den bisher geschaffenen Stellen der Familienbegleitung an Grundschulen (insgesamt 1,7 VZÄ laut Bericht im Sozialausschuss) wahrgenommen und wie viele Kinder, Jugendliche und Familien werden durch diese Maßnahmen erreicht?
4. Welche Evaluationsmaßnahmen sind vorgesehen, um die Wirksamkeit der eingesetzten Ressourcen zu überprüfen? Gibt es bereits erste Ergebnisse?
5. Welche Maßnahmen werden noch speziell für Kinder und Jugendliche angeboten, um deren Bildungschancen zu verbessern und ihre soziale Integration zu fördern?
6. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen dem Kommunalen Integrationszentrum und den freien Trägern bei der Umsetzung der Maßnahmen?

Für die GRÜNE FRAKTION



ANNA SCHWABE

Stadtverordnete